

„Jetzt geht's los!“ Zeltlager der KJG St. Elisabeth Rimbach auf dem Jugendzeltplatz von Schloss Nauses

Am 26.07.2017 setzte sich ein munterer Trupp aus 18 Gruppenleitern und fleißigen Helfern und Helferinnen in Richtung Schloss Nauses in Bewegung, um das Lager für das kommende Zeltlager auf dem Jugendzeltplatz aufzubauen. Gegen Abend war die Arbeit vollbracht und bei gegrillten Steaks und Würstchen leiteten sie den Feierabend ein. Am nächsten Tag wurde das Zeltlagerteam von den anreisenden Camp 40 Teilnehmern erweitert und zusammen stellte man den traditionellen Banner für das Zeltlager auf. Gleichzeitig feierte man gemeinsam das Vierzigjährige Bestehen des Zeltlagers der KJG St. Elisabeth Rimbach. Am frühen Montagmorgen ging es dann für 50 teilnehmende Kinder los. Für gut die Hälfte der jungen Teilnehmer war es ein Weg in das aus Vorjahren bereits bekannte Lagerleben fernab der Zivilisation. Für die andere Hälfte der Jugendlichen war es eine Fahrt ins Unbekannte, begleitet von Freude, Spannung und auch großem Respekt. Am Zeltplatz ausgestiegen traf man sich erst einmal am

Banner, der den Mittelpunkt des Lagers bildete. Das Lagerleitungsteam begrüßte die Teilnehmer und teilte diese in ihre Zeltverbände ein. Immer sieben bis neun Kinder wurden zusammen mit ihren Gruppenleitern in einem Zelt untergebracht. In diesem Verband wurde gegessen und auch bei Geländespielen zusammen agiert. Nach einem Platzrundgang, der auch allerlei Erklärungen zu den Regeln in der Gemeinschaft beinhaltete, ging es dann zum Abendessen. Am nächsten Tag ging



auch schon der Lageralltag los. Neben verschiedenen Waldspielen standen in dem 10-tägigen Zeltlager ein Schwimmbadbesuch und eine Ortserkundung der Stadt Höchst auf dem Programm. In verschiedenen Workshops konnten die Kinder Brieföffner schnitzen, Pompons oder Origamitiere basteln oder an einem Theaterworkshop zum Thema Arche –Noah teilnehmen. In den regelmäßig stattfindenden Themeneinheiten zur Entstehungsgeschichte der Erde konnte jedes Kind seinen eigenen Turnbeutel bemalen und gestalten. Ein bunter Nachmittag sowie das Völkerballturnier unter den einzelnen Zelten führten zur Erheiterung aller. Die Abende endeten jeweils mit dem gemeinsamen Abschluss am Lagerfeuer und dem Singen einiger Lieder. Besonders spannend waren die Nachtwachen, die jedes Zelt zu leisten hatte, um den Banner und das Lager zu bewachen. Nachdem am letzten Tag alle Aufräumarbeiten erledigt, die Taschen gepackt und verstaut waren, ging es dann in den traditionellen Abschlusskreis. Mit dem Lied „Nehmt Abschied Brüder“ wurde das Lager beendet, bevor es für die Teilnehmer zurück in ihre Heimat ging. Glückliche, müde und mit vielen Erlebnissen zum Erzählen stiegen die Teilnehmer in Rimbach aus und begrüßten die daheimgebliebenen Eltern. Für viele der Teilnehmer stand schon jetzt fest, dass sie im nächsten Jahr wieder in den Bus in Richtung Zeltlager einsteigen werden, wie auch das Lagerteam, das sich jetzt schon darauf freut alles wieder auszu packen und aufzubauen.